

## Ein-Buchstaben-Baken in Morsecode bei 7039 kHz geben Rätsel auf

Im gesamten Kurzwellenspektrum verteilt, findet man schon seit vielen Jahrzehnten unzählige Stationen, die in Morsecode nur einen einzigen Buchstaben rund um die Uhr aussenden. Sie sind manchmal nur stundenweise zu hören; doch das liegt an den Ausbreitungsbedingungen der Sende- bzw. Empfangsfrequenz. Kurzwellenhörern und lizenzierten Funkamateuren sind diese Stationen längst aufgefallen. Sie rätseln herum, welchen Sinn und Zweck sie haben, und sie benennen sie mit unterschiedlichen Bezeichnungen:

**SLHFB** (Single Letter High Frequency Beacons = Ein-Buchstaben Hochfrequenzbaken), **SLHFM** (Single Letters High Frequency Markers = Ein-Buchstaben Hochfrequenz Marker), **Channel Markers** (= Kanalmarker), **Cluster Beacons** (Cluster-Baken), **FSK-Markers** (Frequency Shift Keyer Markers = Frequenzumtastungsmarker) und **SLB** (= Single Letter Beacons = Ein-Buchstaben-Baken). Die Bandwacht hat sich auf die letztgenannte Bezeichnung geeinigt.

### Welchen Zweck haben diese Ein-Buchstaben-Baken (SLBs)?

Mit großer Wahrscheinlichkeit haben die SLBs die Aufgabe, die Ausbreitungsbedingungen auf bestimmten Frequenzen festzustellen. Alle Baken sind Einrichtungen der Russischen Navy oder der Navy der Nachfolgerstaaten der Sowjetunion, z. B. der Ukraine oder Usbekistans (hat Usbekistan als Wüstenstaat eine Flotte?).

#### Hier ist eine Liste der Ein-Buchstaben-Baken mit ihren Standorten

Buchstabe	Standort, ITU-Abkürzung
C	Moskau, RUS
D	Odessa, UKR
F	Vladivostok, RUS
K	Khabarovsk, RUS
L	St. Petersburg, RUS
M	Magadan, RUS
O	Moskau, RUS
P	Kaliningrad, RUS
R	Ustinov, RUS
S	Archangelsk, RUS
U	Murmansk, RUS
V	Khiva, UZB
YU *)	Kholmsk, RUS
Z	Mulachewo, RUS

\*) YU = dididahah

Wie schon erwähnt, kann man diese SLBs im gesamten Kurzwellenspektrum finden. Schon seit langem verwendete QRGs sind zum Beispiel 3070, 3088, 3090, 3564, 3649, 3658, 3699, 4558, 5154, 7039, 8495, 10872, 13258, 13528, 16332, 17016 und 20048. Oft sind einige dieser Baken auch um eine Frequenz herum angesiedelt; sie bilden so genannte „Cluster“ (= Trauben, „Nester“), denn die QRGs liegen nur wenige hundert Hertz auseinander. Auch über die Sendeleistung der Störenfriede und verwendete Antennen kann nur spekuliert werden. Militärs lassen sich ungern in die Karten schauen.

## Sinn und Zweck der SLBs

Häufig kann man kommerziellen Funkverkehr auf Bakenfrequenzen feststellen: Es werden Rufzeichen mit Präfixen für Russland verwendet wie RUT, UMS, RMP und ROD. Eine der aktivsten Stationen ist die russische Navy-Station (Baltische Flotte) in Kaliningrad, ehemals Königsberg. Kaliningrad firmiert unter dem Buchstaben „P“ und sendet mit dem Rufzeichen RMP. Typische RMP-Sendungen beginnen mit dem Buchstaben P, gefolgt entweder von Morse oder Funkfernsehverkehr an REO, RMA91, RJD69, REE5 oder RLA88. Die Nachrichten bestehen aus Wetterberichten für die Ostsee oder Seengebiete des nördlichen Polarmeeres oder verschlüsselten Nachrichten. Nachdem die Nachrichten versandt sind, folgt wieder der Buchstabe „P“ für einige Minuten oder Stunden.

## Bei 7039 kHz findet sich ein ganzes „Nest“ von SLBs

Im 40-m-Band sind es die Buchstaben D, P, S und C, die sich um die Frequenz 7039 kHz gruppiert haben. Wolf Hadel, DK2OM, hat mit seinem WAVECOM-W40-Datencomputer ein Screenshot (Bildschirmfoto) des SLB-Clusters auf der QRG 7039 kHz aufgenommen. Es ist so zu lesen: Auf dem Bild sind die vier Baken signale als gelb-orange Spuren auf schwarzem Hintergrund zu sehen. Das Bild zeigt einen Zeitraum von 3,5 Sekunden. Man kann sich den Ablauf der Aufzeichnung als einen Film darstellen, der von unten nach oben läuft, das heißt, das Bild ist von oben nach unten zu lesen: Ein Strich ist ungefähr drei mal so lang wie ein Punkt. Am besten sind die „Baken“ D (dahdidit) ganz links und C (dahdidahdit) ganz rechts zu lesen. Die Bake „P“ ist die zweite von links, die Bake „S“ die dritte. Alle vier Baken liegen in einem Frequenzband von ungefähr 368 Hz Bandbreite bei ungefähr 7039 kHz.

## Besteht eine Chance, die Baken auf 7039 kHz los zu werden?

Weltweit hat das Militär alle Rechte, die für es günstigsten Frequenzen auszusuchen; ohne Rücksicht auf den Funkdienst, dem diese zugewiesen sind. Die Chancen, die QRG 7039 kHz frei zu bekommen, sind also gering bis aussichtslos: Die Navy der GUS-Staaten wird bis auf Weiteres nicht auf „Tauchstation“ im 40-m-Band gehen!

**Ulrich Bihlmayer, DJ9KR**  
**Leiter der Bandwacht des DARC**  
**Email: [bandwacht@darcd.de](mailto:bandwacht@darcd.de)**  
**Homepage: [www.iarums-r1.org](http://www.iarums-r1.org)**

## URLs betreffend SLBs:

[www.cvi.net/radio/nsnl/nsnl32mx.html](http://www.cvi.net/radio/nsnl/nsnl32mx.html)

[www.geocities.com/n2uhc/cc/apr98.html](http://www.geocities.com/n2uhc/cc/apr98.html)

[www.ibiblio.org/pub/academic/agriculture/agronomy/ham/GLOWBUGS/ATL/...](http://www.ibiblio.org/pub/academic/agriculture/agronomy/ham/GLOWBUGS/ATL/...)

Stand: Februar 2005